

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV



Zum Wahlkreis

Der Wahlkreis umfasst die kreisfreie Stadt Darmstadt und aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden und Städte Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Eppertshausen, Erzhausen, Griesheim, Messel, Modautal, Mühlthal, Münster (Hessen), Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt. Das Gebiet umfasst also sowohl Gebiete mit rein städtischem Charakter als auch den „Speckgürtel“ um die Stadt mit kleinstädtisch-ländlichen und wenigen rein ländlichen Regionen. Unsere Energiepolitischen Wahlprüfsteine versuchen sich daran zu orientieren, werden sie doch getragen von einer Auswahl von Vereinen und Initiativen innerhalb dieser Struktur.

Zum Vorgehen

Wir sind als gemeinnütziger Verein in Ihrem Wahlkreis aktiv und verstehen unsere Aufgabe gemäß unserer Satzung in der Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes. Hierzu zählen wir Maßnahmen zur Minderung des Treibhausgas-Ausstoßes sowie die Förderung von regenerativen Energien und Energieeinsparung. Unsere Mitglieder kommen aus der Stadt Darmstadt und aus den umliegenden Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Wir bitten Sie, die Fragen bis zum 07.09.2021 an info@regev-rossdorf.de zu beantworten. Ihre Antworten auf die Wahlprüfsteine sind dazu bestimmt, veröffentlicht zu werden.

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV

Fragenübersicht

1	Herausforderung Klimakrise.....	4
1.1	Welches Gewicht geben Sie persönlich als Wertigkeit in % für die größten Herausforderungen der Menschheit an?.....	4
1.2	Sehen Sie die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Entzug von CO ₂ aus der Atmosphäre voranzutreiben (z.B. Aufforstung, langfristige stoffliche Nutzung von Biomasse, Einarbeitung von Holzkohle in Ackerböden [Terra preta])?.....	4
1.3	Die Erderwärmung und die damit verbundene Klimakrise werden für die Bundesrepublik Anpassungen der Wirtschafts-, Finanz-, Sozial- und Verteidigungspolitik erfordern. Wofür würden Sie sich als Bundestagsabgeordnete*r am Meisten einsetzen?.....	4
1.4	Das Klimaurteil des Bundesverfassungsgerichts hat ja schon bedeutende Maßstäbe für Legislative und Exekutive auf allen Ebenen gesetzt. Wie stehen Sie zu der Forderung, Klimaschutz und Schutz vor radioaktiver Verstrahlung als eine von jedem Bürger einklagbare Verpflichtung des Gesetzgebers im Grundgesetz festzuschreiben?.....	4
2	Chancen der Energiewende.....	5
2.1	Bitte zählen Sie die wichtigsten Vorteile auf, die sich Ihrer Meinung nach aus einem Umstieg der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien und auf Energiespeicher ergeben.....	5
3	Umsetzungsrahmen für 100% Erneuerbare Energien.....	6
3.1	Bis wann wollen Sie den Umstieg auf 100 Prozent Erneuerbare Energien im Wahlkreis 186 realisiert haben? Bitte geben Sie eine konkrete Jahreszahl an.....	6
3.2	Was würden Sie als künftige Abgeordnete bzw. künftiger Abgeordneter auf Bundesebene für 100% Erneuerbare tun?.....	6
3.3	Was würden Sie als künftige Abgeordnete bzw. künftiger Abgeordneter in Ihrem Wahlkreis für 100% Erneuerbare tun?.....	6
3.4	Setzen Sie sich für Folgendes auf Bundesebene ein?.....	6
3.5	Welche konkreten Maßnahmen würden Sie als Bundestagsabgeordnete*r gerne in Ihrem Wahlkreis umgesetzt sehen und können mit Ihrer Unterstützung rechnen? (bitte mindestens 1 pro Sektor)7	
3.6	Angenommen, die Bundesrepublik Deutschland wäre gezwungen, keine fossilen Energien mehr einzusetzen. Welche Strategie würden Sie persönlich ab 2021 bevorzugen, um das Ziel zu erreichen?.....	7
4	Umsetzungsschritte zu einer dezentralen Versorgung mit Versorgungssicherheit.....	8
4.1	Wie hoch schätzen Sie den Anteil von dezentral erzeugtem Strom in Ihrem Wahlkreis ein?.....	8
4.2	Was schlagen Sie vor, um dem steigenden Strombedarf im Wahlkreis Rechnung zu tragen?.....	8
4.3	Welche Rolle sollte nach Ihrer Meinung Wasserstoff in Ihrem Wahlkreis einnehmen.....	8
4.4	Wie würden Sie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an lokalen Projekten mit Erneuerbaren Energien (am Wohnort) im Wahlkreis gewährleisten?.....	8
5	Umsetzungsschritte zur Kosten-Klarheit und Kosten-Wahrheit.....	9
5.1	Halten Sie nationale CO ₂ -Steuer bzw. -Abgabe für eine angemessene Lösung, die die Treibhausgase verringern wird? Wenn ja, in welcher Höhe und wie soll ein sozialer Ausgleich erfolgen?...9	

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV

5.2	Die Nutzung von atomar erzeugtem Strom wird in der nächsten Legislaturperiode beendet werden. Welche Gründe sehen Sie, warum Deutschland immer noch nicht aus dem Euratom-Vertrag aussteigt?...	9
6	Energie und Verkehr.....	9
6.1	Welche Maßnahmen sehen Sie als sinnvoll an, den Verkehrssektor grundlegend zu reformieren, auch um Energie einzusparen?.....	9
6.2	Was würden Sie davon im Wahlkreis vorrangig umsetzen wollen?.....	9
7	Energie und Wärme.....	10
7.1	Was ist aus Ihrer Sicht in Ihrem Wahlkreis aufgrund lokaler Gegebenheiten sinnvoll durch Projekte im Wärmesektor umsetzbar?.....	10
7.2	Wie können Sie hier für Ihren Wahlkreis für die kommunale Wärmewende sinnvoll tätig werden?.	10
7.3	Sehen Sie Möglichkeiten, Bürger stärker in die kommunale Wärmewende einzubinden?.....	10

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV

1 Herausforderung Klimakrise

Ungebremst führt die Klimakrise zum Schrumpfen des für Menschen geeigneten Lebensraumes. Dies wird mit Kriegen um Wasser, Land und sonstige Ressourcen verbunden sein. Mittlerweile ist die Lage von den Klimawissenschaften recht eindeutig beurteilt: spätestens im Jahr 2030 dürfen keine Treibhausgase mehr emittiert werden, um die Erderwärmung überhaupt noch in den Griff zu bekommen.

Diese düstere Aussicht eröffnet gleichzeitig die Chance, dass wir unsere Wirtschafts- und Lebensweise umfassend unter die Lupe nehmen. Denn wir zerstören nicht nur das Klima, sondern ebenso die Umwelt, die anderen Lebewesen und sonstigen Gegebenheiten des Planeten. Die konsequente Verminderung von Treibhausgasen und der Umstieg auf die Erneuerbaren Energien kann der erste Schritt eines umfassenden Umbaus (Transformation) sein.

1.1 Welches Gewicht geben Sie persönlich als Wertigkeit in % für die größten Herausforderungen der Menschheit an?

- Umweltzerstörung (Süßwasser, Nahrungsmittel, ohne Klimawandel) 25 %
- Politische Gewalt (Krieg, Bürgerkrieg, Völkermord, Volksvertreibung, Terrorakte) 25 %
- beschleunigender Klimawandel 25 %
- Bevölkerungszuwachs und Armut 25 %

Ggf. Erläuterung: Ich denke, die 4 Herausforderungen sind „ebenbürtig“ und deswegen habe ich quasi jeder 25% zugewiesen

1.2 Sehen Sie die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Entzug von CO₂ aus der Atmosphäre voranzutreiben (z.B. Aufforstung, langfristige stoffliche Nutzung von Biomasse, Einarbeitung von Holzkohle in Ackerböden [Terra preta])?

JA NEIN mit Einschränkungen

Was würden Sie persönlich bevorzugen: Erläuterung: Stop der Abholzung/ Rodung waere optimal; ob auch eine mechanisch Photosynthese realisierbar ist, sollte erforscht werden.

1.3 Die Erderwärmung und die damit verbundene Klimakrise werden für die Bundesrepublik Anpassungen der Wirtschafts-, Finanz-, Sozial- und Verteidigungspolitik erfordern. Wofür würden Sie sich als Bundestagsabgeordnete*r am Meisten einsetzen?

Deutschland muss bemüht sein, nachhaltige Energiegewinnung und -speicherung wettbewerbsfähig zu ermöglichen. Die Verfahren sind da, sie muessen industrialisiert werden, um gegenüber konventionellen Methoden einen Vorteil zu erzielen. Auf der anderen Seite ist jegliche Art der Subventionen der konventionellen Verfahren einzustellen auch die dazugehörige Lobby-Arbeit.

1.4 Das Klimaurlteil des Bundesverfassungsgerichts hat ja schon bedeutende Maßstäbe für Legislative und Exekutive auf allen Ebenen gesetzt. Wie stehen Sie zu der Forderung, Klimaschutz und Schutz vor radioaktiver Verstrahlung als eine von jedem Bürger einklagbare Verpflichtung des Gesetzgebers im Grundgesetz festzuschreiben?

Der Erhalt der Lebensgrundlage im Allgemeinen sollte die feste Verpflichtung sein.

2 Chancen der Energiewende

2.1 Bitte zählen Sie die wichtigsten Vorteile auf, die sich Ihrer Meinung nach aus einem Umstieg der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien und auf Energiespeicher ergeben.

Nachhaltige, dem „cradle to cradle“ Prinzip folgende Energieversorgung; Stop des immer weiter steigenden CO₂ Ausstosses; Schonung der Umwelt; Wettbewerbsvorteil durch Innovation in Alternativen und Nutzung der hervorragenden industriellen Voraussetzungen in Deutschland um Skalierungseffekte zu erzielen.

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV

3 Umsetzungsrahmen für 100% Erneuerbare Energien

Zur Weltklimakonferenz in Paris hat man sich geeinigt, eine Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad anzustreben. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen müssen die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich, ALLERSPÄTESTENS jedoch im Jahr 2035 null betragen, um das 1,5 °C-Ziel zu erreichen. Das gilt für alle Sektoren (Strom, Wärme + Kälte, Verkehr). Dieses Ziel kann bereits mit vorhandener Technik und Ingenieurwissen zu unterschiedlichen Zeitpunkten erreicht werden. Aufgabe der Politik sollte es deshalb sein, sämtliche Hindernisse für die autonome Versorgung mit Erneuerbaren Energien abzuschaffen. Bleibt es beim jetzigen (bereits nachgebesserten) Ziel „klimaneutral bis 2045“, werden weitere Klima-Kipppunkte erreicht mit unabsehbaren Konsequenzen für die Menschheit.

3.1 Bis wann wollen Sie den Umstieg auf 100 Prozent Erneuerbare Energien im Wahlkreis 186 realisiert haben? Bitte geben Sie eine konkrete Jahreszahl an.

Stromsektor: bis zum Jahr _____

Wärmesektor inkl. Kälte: bis zum Jahr _____

Verkehrssektor: bis zum Jahr _____

3.2 Was würden Sie als künftige Abgeordnete bzw. künftiger Abgeordneter auf Bundesebene für 100% Erneuerbare tun?

Beschreibung: Mich der Aufgabe widmen, sämtliche Hindernisse für die autonome Versorgung mit Erneuerbaren Energien abzuschaffen.

3.3 Was würden Sie als künftige Abgeordnete bzw. künftiger Abgeordneter in Ihrem Wahlkreis für 100% Erneuerbare tun?

Beschreibung: Mich der Aufgabe widmen, sämtliche Hindernisse für die autonome Versorgung mit Erneuerbaren Energien abzuschaffen.

3.4 Setzen Sie sich für Folgendes auf Bundesebene ein?

- Beseitigung des atmenden Deckels für Wind- und Solaranlagen (monatliche Absenkungen)
 - Abschaffung der EEG-Umlage auf Eigenversorgung und Mieterstrom
 - Abschaffung des EEG
 - Entbürokratisierung der Gesetzgebung, insbesondere des EEG
 - Abschaffung des Ausschreibungsverfahrens für Erneuerbare Energien (oder alternativ für eine Ausweitung der Ausnahmeregeln für kleinere Akteure)
 - Baupflicht für Anlagen zur erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung bei Neubauten der Kategorie
 - Gewerbe und Industrie
 - Privathäuser
 - Parkplätze
 - sonstige (bitte benennen)
 - Nachrüstpflicht für Anlagen zur erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung bei Altbauten der Kategorie
 - Gewerbe und Industrie
 - Privathäuser
 - Parkplätze
 - sonstige (bitte benennen)
 - Vereinfachter Betrieb (z.B. ohne Meldepflicht, volle Verbrauchsaufrechnung) von Kleinst-PV-Anlagen wie sogenannten „Balkonsolar-“ oder „Steckermodul-Geräten“
 - Erleichterungen für Baugenehmigungen von Windparks bundesweit unter Beachtung des Natur- und Anwohnerschutzes (auch in Süddeutschland)
 - Unterstützung des naturverträglichen Baus von Windparks in Wirtschaftswäldern
 - Sonstiges (bitte benennen)
- Investitionen in effektive Formen der Energiespeicherung !!!
Bürgerbeteiligung an dezentraler Energieversorgung

3.5 Welche konkreten Maßnahmen würden Sie als Bundestagsabgeordnete*r gerne in Ihrem

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV

Wahlkreis umgesetzt sehen und können mit Ihrer Unterstützung rechnen? (bitte mindestens 1 pro Sektor)

Im Sektor Strom: Politische Unterstützung (anstelle von indirekter Verhinderung) von lokaler Energiegewinnung.

Im Sektor Wärme + Kälte:

Werbung und Förderung der Kopplung von lokaler/-m Energieerzeugung und -verbrauch. Unter Nutzung effektiver Speicher.

Im Sektor Verkehr: Stärkung und Ausbau des ÖPNV zur kostengünstigeren Alternative gegenüber Individualverkehr/

Installation von Park&Ride an Strassenbahnhaltstellen.

Kopplung E-Auto-Ladestationen und lokaler Stromerzeugung.

3.6 Angenommen, die Bundesrepublik Deutschland wäre gezwungen, keine fossilen Energien mehr einzusetzen. Welche Strategie würden Sie persönlich ab 2021 bevorzugen, um das Ziel zu erreichen?

Volle marktwirtschaftliche Regulierung (wie? bitte beschreiben)

Teilweise marktwirtschaftliche Regulierung, teilweise Verbote per Gesetz (Verbote bitte beschreiben)
Keine Technik, die dem nachhaltigen Prinzip widerspricht, volle Einbindung zukünftiger Kosten in Bepreisung

Stufenweise Einführung von Verboten (Stufen bitte beschreiben).....

Sonstiges (bitte beschreiben)

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV

4 Umsetzungsschritte zu einer dezentralen Versorgung mit Versorgungssicherheit

- a. Der Stromsektor gewinnt durch die Sektorenkopplung mit Wärme + Kälte und Verkehr eine immer größere Bedeutung. Es führt allerdings auch zu mehr Strombedarf. Dies hat die jetzige Bundesregierung nun auch goutiert und die Zubauziele für „klimaneutral bis 2045“ erhöht, nach Meinung der Experten immer noch zu gering.
- b. Um die Versorgungssicherheit mit Erneuerbaren Energien zu garantieren, ist ein Ausgleich des fluktuierenden Angebots von Wind- und Sonnenenergie notwendig. Trotz Einspeisevorrang für Erneuerbare Energie werden aktuell z.B. bei gutem Wind Windparks abgeregelt, während Kohlekraftwerke am Netz bleiben. Alternativ könnten Energiespeicher momentan nicht benötigte Wind- und Sonnenenergie aufnehmen. Die Bevorratung von Energie für Strom und Wärme wird als einer der Schlüsselfaktoren der Energiewende betrachtet.
- c. Der Bundeswirtschafts- und Energieminister hat eine Initiative zur Nutzung von Wasserstoff als eine Form der künftigen Versorgungssicherheit gestartet.

4.1 Wie hoch schätzen Sie den Anteil von dezentral erzeugtem Strom in Ihrem Wahlkreis ein?

Stadt Darmstadt: 10%.....
Modautal mit Windkraft: 1%.....
Ober-Ramstadt mit Windkraft 1%.....
Roßdorf mit Windkraft: 1%.....
Übrige Städte und Gemeinden: 15%.....

4.2 Was schlagen Sie vor, um dem steigenden Strombedarf im Wahlkreis Rechnung zu tragen?

Erläuterung: Förderung nachhaltiger und lokaler Stromerzeugung und Elimination aller Kosten, die diese unrentabel machen bzw. erscheinen lassen.
Auf der anderen Seite: Warum steigt eigentlich der Stromverbrauch ? Aufklärung darüber, welches Verhalten auch des Einzelnen zu steigendem Bedarf führt.

4.3 Welche Rolle sollte nach Ihrer Meinung Wasserstoff in Ihrem Wahlkreis einnehmen

Erläuterung: Die Möglichkeiten des Wasserstoffs zur Energiegewinnung und Speicherung sind m.E. nicht in der Breite der öffentlichen Information und Kommunikation erkannt. Demo-Anlagen und Werbemaßnahmen sollten zeigen, wie Wasserstoff sinnvoll und effektiv einzusetzen ist. Industrialisierung der Wasserstoff Nutzung ist aus meiner Sicht eine globale Aufgabe und muss dringend gestartet werden und zwar als bundespolitisches Ziel.

4.4 Wie würden Sie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an lokalen Projekten mit Erneuerbaren Energien (am Wohnort) im Wahlkreis gewährleisten?

Erläuterung: Im Allgemeinen sollte eine Beteiligung am Gewinn dieser Anlagen sichergestellt sein. Das kann z.B. so geschehen, dass eine großflächige Solaranlage (über einem Parkplatz installiert) während der Parkdauer E-Autos kostengünstig laedt.

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV

5 Umsetzungsschritte zur Kosten-Klarheit und Kosten-Wahrheit

Die Kosten fossiler Strom- und Wärmeerzeugung sind niedriger als die aus Erneuerbaren Quellen, weil die Folgekosten für Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschädigungen und Entsorgungskosten nicht in den Preis mit einfließen. Mittlerweile wurde eine CO₂-Abgabe von der Bundesregierung eingeführt, die allerdings die genannten Folgekosten nicht annähernd abbildet. Zusätzlich genießen die konventionellen Energien weiterhin zahlreiche weitere Vergünstigungen, z. B. keine EEG-Umlage für energieintensive Unternehmen, Subventionen und/oder staatliche Übernahme von Rückbaukosten.

6 Energie und Verkehr

Der Verkehrssektor ist nach wie vor der Bereich, in dem seit 1990 energetisch keine Fortschritte gemacht wurden. Und dies trifft auf alle Verkehrsarten zu, die fossile Brennstoffe benötigen. Auch wenn ein Umstieg auf Elektrofahrzeuge begonnen hat, ist kurzfristig keine Besserung in Sicht. Corona hat uns allerdings neue Möglichkeiten aufgezeigt. Auch im europäischen Ausland gibt es zahlreiche Beispiele, wie man es anders organisieren kann.

7 Energie und Wärme

Im Rahmen der Klimaschutzpolitik muss der Wärmeversorgung eine überragende Bedeutung zugeordnet werden. Mit einem Anteil von ca. 40% am gesamten deutschen Primärenergiebedarf und den Anteilen von jährlich ca. 800 TWh für Raumheizung, Warmwasseraufbereitung und

5.1 Halten Sie nationale CO₂-Steuer bzw. -Abgabe für eine angemessene Lösung, die die Treibhausgase verringern wird? Wenn ja, in welcher Höhe und wie soll ein sozialer Ausgleich erfolgen?

Erläuterung: Ja, wobei ich eigentlich denke, dass CO₂ Steuer als Begriff schon irreführend ist. Es sollte heißen: Einpreisung aller, auch der Folgekosten. Dafür wird sich doch auch ein schmissiger Begriff finden lassen. Gleichwohl, bleiben wir hier bei „CO₂ Steuer“: Diese muss das Ziel haben, nachhaltige Formen der Energiegewinnung und -nutzung günstiger zu machen als die, die man ja abschaffen möchte. Die „CO₂ Steuer“ muss mindestens die Folgekosten der fossilen/ atomaren Energieerzeugung abdecken.

5.2 Die Nutzung von atomar erzeugtem Strom wird in der nächsten Legislaturperiode beendet werden. Welche Gründe sehen Sie, warum Deutschland immer noch nicht aus dem Euratom-Vertrag aussteigt?

Erläuterung: Dieser Regierung traue ich so Manches zu, was mit gesundem Menschenverstand eher nicht nachvollziehbar ist. Ich möchte hier nicht spekulieren....

6.1 Welche Maßnahmen sehen Sie als sinnvoll an, den Verkehrssektor grundlegend zu reformieren, auch um Energie einzusparen?

Erläuterung: Förderung/ Verbilligung ÖPNV; synthetisierter Kraftstoff durch Nutzung von Wasserstoff oder ähnlichen Verfahren; effektive Kopplung diverser Transportsysteme (anstelle von irrsinnigen LKW Schlangen) bzw. diverser Mobilitätsanforderungen; Ausbau von umweltschonenden Transportmitteln (Schiene statt Autobahn)

6.2 Was würden Sie davon im Wahlkreis vorrangig umsetzen wollen?

Erläuterung: Installation von Park und Ride Konzepten; Solaranlagen über grossen Parkflächen (wie alter Messplatz) und Installation von Ladestationen fuer E-Autos; E-Auto Mietsystem gerade im Kurzstreckenverkehr. Ermittlung des Effektes einer installierten Massnahme.... Wer macht das eigentlich...und wird das Ergebnis auch dann öffentlich, wenn sich etwas als „Schlag ins Wasser“ zeigte? Generell gilt doch: Es kommt ja gar nicht so sehr drauf an, was ich denke! Gerade in diesen regionalen Bereichen sollten wir die Vorteile der „Schwarmintelligenz“ erkennen und nutzen. Auf dieser Basis können m.E. leicht basisdemokratische Entscheidungsprozesse eingeführt werden. Ich würde ich als Abgeordneter als Vertreter bzw. Stake-Holder meiner Wähler fühlen und dann das tun, was basisdemokratisch festgelegt wurde. Leider machen wir oft das glatte Gegenteil.

7.1 Was ist aus Ihrer Sicht in Ihrem Wahlkreis aufgrund lokaler Gegebenheiten sinnvoll durch Projekte im Wärmesektor umsetzbar?

Erläuterung: Kopplung von Wärmepumpen und erneuerbarer Energieerzeugung; Kraft- Wärmekopplung. In dem Kontext sollten wir auch nicht vergessen, dass immer mehr Klimalanlagen im Sommer ihren Einsatz finden und auch hier sollte die Kopplung mit regenerativer/ nachhaltiger erzeugter

Energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 186 Darmstadt von REG.eV

Kälteerzeugung sowie ca. 570 TWh für den Wärmebedarf der Industrie hat sie quantitativ den höchsten Stellenwert, um künftige CO₂-Emissionen einzusparen! Wärme kann im Gegensatz zu Strom nur örtlich, allenfalls regional, erzeugt und verteilt werden. Damit haben die Kommunen eine herausragende Bedeutung in diesem Bereich.

Energie funktionieren.

Politik muss konkret Werbung fuer „das Richtige“ machen; muss natürlich vernünftig erklären, warum was richtig ist und durch gezielte Anreize das Richtige fördern. Es gilt eine Vision festzulegen und diese dann auch mit einer Strategie umsetzen. Klar, diese Vision muss von der Bevölkerung in aller Konsequenz getragen werden.

Derzeit gibt die Politik ein „Klimaziel“ vor aber erlaubt Massnahmen, die das Erreichen des Zieles gar nicht ermöglicht. Das kann man eye-wash nennen, ich halte das fuer unredlich.

7.2 Wie können Sie hier für Ihren Wahlkreis für die kommunale Wärmewende sinnvoll tätig werden?

Erläuterung: Ich bin gegen Verbote und

Zwangsmassnahmen ! Das Richtige zu tun muss von der Politik beworben, demonstriert und gefördert werden. Das kann ein Landkreis in autarker Selbstverantwortung leisten !

Im Allgemeinen gilt doch: Die Bevölkerung muss Lust verspüren und den Geldbeutel dazu haben, das zu tun, was die Bevölkerung als richtig und klug einsieht. Und die Politik muss die Rolle spielen, hierzu die Weichen zu stellen.

7.3 Sehen Sie Möglichkeiten, Bürger stärker in die kommunale Wärmewende einzubinden?

Erläuterung: Ich selbst habe mich der Energie-

Genossenschaft Darmstadt angeschlossen bevor ich mich entschliess, mich einer Partei anzuschliessen. Hier gab es fuer mich völlig entkoppelte Prozesse (das nur am Rande).

Ich sehe sehr gut, wie sinnvoll eine Einrichtung wie die EG-DA ist. Auf der anderen Seite sehe ich auch, wie schwer es ist, damit erfolgreich zu sein. Warum ???

Man könnte fast den Eindruck kriegen, politisch sei so etwas wie ein Energiegenossenschaft gar nicht gewünscht.

Der von der EG-DA erzeugte Strom könnte weitaus wettbewerbsfähiger sein als der konventionell erzeugte. Und dann würden doch die Bürger uns in Scharen „das Haus einrennen“ Aber die Gesetze scheinen das Gegenteil im Sinne zu haben und scheinbar was die Lobby der Grossen grosser als die Vernunft !

Konkret sollte es doch leicht möglich sein,

Genossenschaften zu fördern und das Gegenteil scheint der Fall zu sein.

Das kann Politik ändern und das würde ich auch gerne tun wollen.

Und Genossenschaften muss ja nicht das Einzige sein, was hier hilft. Schwarmintelligenz spült die guten Ideen nach oben und Politik muss diese erkennen, aufgreifen, in der Bevölkerung platzieren, um diese dann gemeinschaftlich umsetzen zu können. Dafür stehe ich und dafür steht die Partei dieBasis.

Nichts ist einfach hier, aber der Weg ist das Ziel.... Und wir muessen anfangen zu sprinten anstellen zu tippeln.